

Zunächst erläuterte Herr Schmitz anhand der ausgelegten Pläne ausführlich die vorgesehene Straßenausbauplanung. Weiterhin führte er aus, daß zwischenzeitlich die schriftliche Zusage des Fördergebers vorliege.

In der sich anschließenden Diskussion wurden u. a. folgende Anregungen vorgetragen:

Die Verwaltung sollte mit den zuständigen Baulastträgern Gespräche dahingehend führen, ob nicht eine zusätzliche Linksabbiegerspur an der Autobahnabfahrt aus Siegburg kommend eingerichtet werden kann. Des Weiteren sollte mit der Firma Metro verhandelt werden, ob die heutige Einfahrt zur Metro (Lkw-Anlieferung und Leergutabgabe) nicht auch als Ausfahrt für Linksabbieger in Richtung Zentrum genutzt werden kann.

Im Verlaufe der weiteren Diskussion wurde seitens der Verwaltung vorgeschlagen, damit die Ausschreibung für diese Baumaßnahme vorbereitet werden kann, den Beschlußvorschlag wie folgt zu modifizieren bzw. redaktionell zu ändern:

Seitens der Verwaltung sollen folgende Punkte nochmals überprüft werden:

1. Die Weiterführung des vierspurigen Ausbaues bis zur Metro.
2. Die zusätzliche Einrichtung einer separaten Rechtsabbiegespur in der Marie-Curie-Straße.

Bezüglich der Ausfahrtsituation aus der Metro wurde seitens der Verwaltung vorgetragen, daß zwar in der vorliegenden Planung nur ein Rechtsabbiegen vorgesehen ist, die Verwaltung aber nach dem Ausbau auch weiterhin die Möglichkeit des Linksabbiegens vorerst gestatten wird mit der Maßgabe, die Verkehrssituation über einen gewissen Zeitraum zu beobachten und dann ggf. doch nur noch ein Rechtsabbiegen anordnen wird.

Die Ergebnisse dieser Prüfungen sollen dem P+V mitgeteilt werden; ebenso soll über die weitere Fortführung des geplanten Ausbaues der Einsteinstraße bis zur Siegburger Straße der P+V unterrichtet werden.

Der Ausschuß nahm diese Modifizierung zustimmend zur Kenntnis und faßte daraufhin folgenden Beschluß:

Der vorgestellten Straßenausbauplanung Einsteinstraße zwischen Einmündung Am Bauhof/B 56 N/Autobahnabfahrt und Ausfahrt Metro wird zugestimmt. Unter der Voraussetzung, daß der Fördergeber eine vorzeitige Bauerlaubnis erteilt hat, die Verwaltungsvereinbarung bezüglich des Kreuzungsumbaus Einsteinstraße/Am Bauhof/B 56 N/Autobahnabfahrt abgeschlossen worden ist und der notwendige Grunderwerb getätigt worden ist, wird die Verwaltung ermächtigt, die Auftragsvergabe vorzubereiten.

Des weiteren wird seitens der Verwaltung die Weiterführung des vierspurigen Ausbaues bis zur Metro und die zusätzliche Einrichtung einer separaten Rechtsabbiegespur in der Marie-Curie-Straße überprüft und der P+V über das Ergebnis entsprechend unterrichtet.

einstimmig

Ende öffentlicher Teil